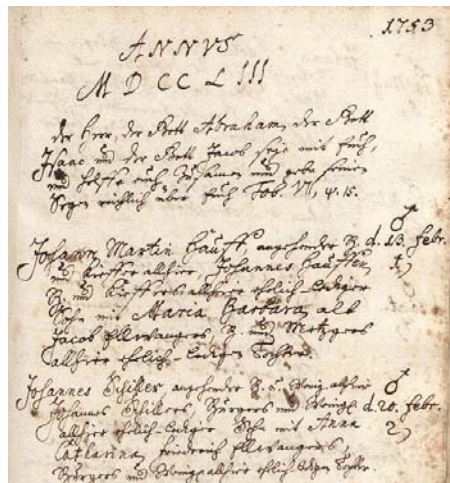


# Familien- forschung im Landeskirchlichen Archiv Stuttgart



Landeskirchliches Archiv  
Stuttgart  
Balinger Str. 33/1  
70567 Stuttgart-Möhringen  
Telefon: 0711/2149-373  
Fax: 0711/2149-180  
E-Mail: genealogie@elk-wue.de  
Internet: www.archiv.elk-wue.de

## Einstieg in die Familienforschung

Familienforschung geht in der Regel von einer in der Gegenwart lebenden Person aus. Von dieser Person werden die Eltern, Großeltern, Urgroßeltern usw. ermittelt. Hierfür können in der Regel private Unterlagen (Familienstammbuch, Ahnenpass usw.) herangezogen werden. Daten aus der Zeit zwischen 1876 und der Gegenwart sind bei den zuständigen Standesämtern zu erheben, die seit dem 1.1.1876 mit der Beurkundung des Personenstands beauftragt sind. Für die Zeit vor 1876 sind die Kirchenbücher die maßgeblichen Quellen der Familienforschung.

Für eine weiterführende Recherche ist die Kenntnis des Ortes, an dem die gesuchten Personen gelebt haben, unerlässlich. Ein ortsübergreifender Namensindex für Württemberg oder gar Deutschland existiert nicht. Für einige Gemeinden gibt es Kirchenbuchverkartungen oder Ortsfamilienbücher, in denen die ortsansässigen Familien meist in alphabetischer Anordnung maschinenschriftlich erfasst sind.

## Kirchenbücher

Unter Kirchenbücher versteht man Tauf-, Ehe- und Totenregister, die in den jeweiligen Pfarreien angelegt wurden und in denen Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen verzeichnet sind. In manchen Orten beginnen diese Register bereits schon im 16. Jahrhundert, häufig

jedoch erst nach dem 30-jährigen Krieg. In Württemberg wurden ab 1808 Familienregister angelegt. In diesen sind auf einem Familienblatt immer drei Generationen erfasst. Diese Familienregister sind in der Regel alphabetisch nach Familiennamen angelegt oder auch per Index erschlossen. Die dort zu findenden Daten reichen oft bis ins 18. Jahrhundert zurück. Die Familienregister bieten sich daher für einen Einstieg in die Forschung an.

## Einsicht in die Kirchenbücher

Sämtliche älteren Kirchenbücher der Evangelischen Landeskirche in Württemberg bis zum Stichjahr 1875 wurden sicherungsverfilmt, um die Originale zu schützen. Das Landeskirchliche Archiv stellt die Kirchenbuchverfilmungen Interessenten für ihre Forschungen zur Verfügung. Somit wurde im Landeskirchlichen Archiv eine zentrale Anlaufstelle für Familienforscher geschaffen. Ein Verzeichnis der vorhandenen Kirchenbuchmikrofilme ist über die Kirchenbuchdatenbank auf der Internetseite des Landeskirchlichen Archivs abrufbar.

Die auf den Mikrofilmen erfassten Kirchenbücher liegen in handschriftlicher Form vor. Es ist also Erfahrung im Lesen „alter Schriften“ notwendig, da es uns aus personellen Gründen nicht möglich ist, Lesehilfe anzubieten. Leider sind die Kirchenbücher oftmals in einem schlechten Erhaltungszustand, wodurch die Lesbarkeit stark beeinträchtigt sein kann.

Zu beachten ist, dass für den Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden das Landeskirchliche Archiv in Karlsruhe zuständig ist, für die katholische Diözese Rottenburg-Stuttgart das Diözesanarchiv in Rottenburg, für die katholische Erzdiözese Freiburg das Erzbischöfliche Archiv Freiburg.

### Benutzung im Archiv

Die Mikrofilme der Kirchenbücher können im Lesesaal des Archivs an Lesege-räten eingesehen werden. Wegen des großen Andrangs ist jedoch telefonische **Voranmeldung** unter Tel. 0711/2149-373 zwingend erforderlich.

Ergänzend steht im Lesesaal genealogische, heimatkundliche und allgemeingeschichtliche Literatur zur Verfügung (Ortsfamilienbücher, Ortsgeschichten, Familienbücher, Ahnentafeln, Lexika u.a.).

### Ausleihe der Kirchenbuchfilme

Interessenten, die nicht nach Stuttgart kommen können, haben die Möglichkeit, die benötigten Mikrofilme für 14 Tage auszuleihen. Die Zusendung von Mikro-filmen ist nur nach schriftlicher Bestel-lung möglich. Hierzu sollte vorab die Möglichkeit der Benutzung eines Mikro-filmlesegeräts (für 35 mm-Rollenfilme) vor Ort (beispielsweise Stadtarchiv oder größere Bibliothek) gesichert sein.

### Anfragen an das Archiv

Das Landeskirchliche Archiv beantwortet nur genealogische Anfragen, die schriftlich (E-Mail/Post) eingereicht werden. Die Bearbeitung von Anfragen ist grund-sätzlich gebührenpflichtig und auf maxi-mal eine Stunde begrenzt. Aufgrund der hohen Nachfrage muss mit einer Bear-beitungszeit von mindestens zwei Wo-chen gerechnet werden.

Das Archiv erteilt Auskünfte aus den Familien-, Tauf-, Ehe- und Totenregister und fertigt die dazugehörigen Kopien der Registereinträge bis einschließlich 1875. Hierfür benötigen wir neben der Orts- und Datumsangabe zwingend Angaben, die eine Person eindeutig identifizieren.

Das Archiv ist nicht in der Lage, umfang-reiche Nachforschungen durchzuführen oder Stammbäume zu erstellen.

Gerne können wir Ihnen einen professi-onellen Genealogen vermitteln, der in Ihrem Auftrag Forschungen durchführt.

### Gebühren

Für die Benutzung der Leseegeräte wer-den folgende Gebühren erhoben:

- bis zu 1/2 Tag Euro 5,-
- bis zu 1 Tag Euro 8,-

Für die Anfertigung von Papierkopien, die mit einem Teil der vorhandenen Ge-räte direkt vom Film möglich ist, wird ein Unkostenbeitrag von Euro 0,80 je Stück erhoben.

Die Kosten für die Versendung (inkl. Ausleihgebühr) von je zwei Mikrofilmen betragen derzeit ca. 16,- Euro.

Für die Bearbeitung von schriftlichen Anfragen wird eine Gebühr von 8,- Euro pro angefangene Viertelstunde Recher-chaufwand berechnet.

### Öffnungszeiten des Lesesaals

Mo-Fr 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

### Anfahrt mit öffentlichem Nahverkehr

Ab Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U 5 oder U 6 bis Möhringen Bahnhof, von dort in Fahrtrichtung ca. 400 m. zum Ar-chiv. Aus der Gegenrichtung ab S-Bahn-hof Stuttgart-Vaihingen mit der U 3, U 6 oder U 8 bis Möhringen Bahnhof.

